

**Datum:** 27.01.2017

**Uhrzeit:** Gegen 12:20 Uhr

**Einsatzart:** Tierrettung

**Einsatzort:** Nahe im Bereich Friedensbrücke in Bad Münster

**Notruf:** Durch Hundehalter

**Lage:**

Ein Hund lief auf die teilweise zugefrorene Nahe und fiel in den etwa 10 m breiten eisfreien Bereich in der Mitte des Flusses. Das Tier gelangte nicht mehr aus eigener Kraft auf die Eisfläche zurück.

**Maßnahmen:**

Noch während der Anfahrt zur Einsatzstelle, legte sich ein Feuerwehrmann einen Eisrettungsanzug an. An diesem mit Leinen gesichert, arbeitete er sich auf dem Bauch liegend über auf die Eisfläche gelegte Steckleiterteile zu dem Hund im Wasser vor. Er konnte den Hund aus dem Wasser ziehen und verbrachte ihn sicher an Land, wo er ihn wohlbehalten seinem Herrchen übergeben konnte. Der Einsatz war nach einer knappen Stunde beendet.

**Sonstiges:**

**Weiterer Einsatz kurz vor 10:00 Uhr am 27.01.2017:**

Der Löschbezirk Süd wurde zu einem angeblich eingefrorenen Schwan im Bereich der Priegerpromenade alarmiert. Bei Ankunft der Einsatzkräfte flüchtete der Schwan, bevor er von den Einsatzkräften erreicht werden konnte.

**Die Feuerwehr macht wiederholt darauf aufmerksam, dass ein gesunder Schwan nicht einfrieren kann, sondern seine Energie ausschließlich für die Nahrungsaufnahme einspart. Daher entsteht für den Betrachter der Eindruck, dass sich der Schwan nicht mehr bewegen kann.**

<b>Einheit, Funktionsträger</b>	<b>Fahrzeug</b>	<b>Besatzung</b>
Löschbezirk Süd	Kommandowagen	1
Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	4
Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen mit Boot	2
Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen mit Boot	2
Löschbezirk West	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	3
Löschbezirk West	Mannschaftstransportwagen	2
<b>Gesamtanzahl Feuerwehrkräfte</b>		<b>14</b>

**Einsatzleiter:** Alexander Zeller (Zugführer Löschbezirk Süd)

**Kontakt:** Alexander Jodeleit (Pressewart 0171/8483425)